



Heiko Albat, Jahrgang 1963, ist ein deutscher Entwickler materiebeeinflussender Produkte und Systeme.

Geboren in Husum, einem Hafenstädtchen an der nordfriesischen Nordsee-Küste, liebt er die Nähe zur Natur, von der er sich gerne inspirieren lässt.

Von 1989 bis 1998 vertreibt Albat von ihm entwickelte Zündkabel-Systeme, deren Besonderheit ein integrierter Laser-Magnetic Chip ist, der die Verbrennung von Benzin-Motoren optimiert und in einer Zeit, als Katalysatoren in Auspuffanlagen noch nicht besonders verbreitet sind, Schadstoffe im Abgas messbar reduziert. Als positiver Nebeneffekt fallen für den Nutzer eine leicht verbesserte Motorleistung im gesamten Drehzahlbereich und eine optimierte Laufkultur seines Aggregats an. Im selben Zeitraum gehören auch LMC Folien-Chips zur Reduzierung von Resonanzschwingungen in Bauteilen zum Albat-Programm, die u.a. in der Formel 1 und Schifffahrt zum Einsatz kommen. Zu den bekanntesten Albat-Kunden während der 90er zählt VW Motorsport, die Sportabteilung des Volkswagen Konzerns, das als erstes Unternehmen überhaupt die fälschlicherweise, hauptsächlich von der Fachpresse, zu Unrecht angezweifelte Wirkung der Albat-Zündsysteme und LMC Chips durch entsprechende Messungen ausdrücklich bestätigt.

Um die Jahrtausend-Wende muss Heiko Albat zur Kenntnis nehmen, dass die Zeit seiner Spezial-Zündkabel-Systeme aufgrund des technischen Fortschritts (modernere Zündanlagen werden nicht mehr mit Verteilerdose betrieben) vorüber ist und er sich geschäftlich umzuorientieren hat. Während dieser Zeit experimentiert er mit dem Auffangen und Verdichten freier Energie und erforscht deren Einfluss auf Automobile und lebende Organismen. Erfolge beim Revitalisieren umgekippter Naturgewässer und beim Behandeln kranker Tiere führen dazu, dass sich immer mehr Menschen für seine neue Tätigkeit interessieren und er Albat Tachyon-Produkte auf den Markt bringt. Deren positiver Einfluss auf Organismen wird bis heute von Fachleuten angezweifelt, obwohl sich die Wirkung mit Hilfe der experimentellen Physik zweifelsfrei nachweisen lässt. Von 1999 bis 2007 ist Albat Bioenergetic Solutions Deutschland, neben TAT aus den USA, der größte Anbieter für Tachyon-Produkte weltweit. Obwohl Heiko Albat sich selbst als spirituell interessierten Menschen bezeichnet, lässt er keine Gelegenheit aus, Gesprächspartnern deutlich zu signalisieren, dass seine Produkte nichts mit Esoterik zu tun haben, sondern dass es sich hierbei um HighTech handelt.

Als ein holländischer Autor Heiko Albat ein Kapitel in einem seiner Bücher widmet, steigt das Interesse an Albat-Produkten und an der Person des Entwicklers rapide an, so dass dieser daraufhin von Anfang bis Mitte der 2000er, auch im Ausland, zahlreiche Vorträge über Tachyon-Energie hält.

2007/2008 erreicht die Welt-Wirtschaftskrise Europa. Heiko Albat, der sich nicht vorstellen kann, dass es ihn mit der selben Wucht wie andere treffen könnte, muss sich eines Besseren belehren lassen. Als ein Albat-Vertriebspartner nach dem anderen (auch Zulieferer) die Segel

streicht, steht das von ihm geleitete Unternehmen erneut vor dem Umbruch und sein Chef vor der Frage, wohin die Reise gehen soll. Da Albat in der Zwischenzeit auf vielen Gebieten permanent geforscht und mit einer neuartigen Technologie zahlreiche techniko-optimierende Produkte zur Serienreife entwickelt hat, trifft er die Entscheidung, sich zukünftig vorrangig dem Tuning von Audio-Systemen zu widmen und startet mit einer entsprechenden Produktlinie. Albat Sound-Tuning Produkte erreichen innerhalb weniger Jahre eine so überragende Qualität, dass die Albat-Fangemeinde schnell und stetig wächst, mit Albat-Technologie ab Werk ausgestattete Fremdprodukte diverse Preise einheimen, Heiko Albat 2014 in Paris mit dem „Diapason d’or Award“ einen der bedeutendsten unabhängigen Musik-Preise Europas entgegennehmen darf und Albat-Sound immer öfter bei Großkonzerten weltbekannter Musiker erklingt. Kenner sprechen mittlerweile vom typischen Albat-Sound, der sich insbesondere durch seine besondere Kraft, Klarheit und Detailwiedergabe auszeichnet.

Als leidenschaftlicher Auto-/Motorrad- und geschätzter Test- und Entwicklungsfahrer mit besonderem Feingefühl für fahrbare Untersätze, frönt Heiko Albat im Stillen auch weiterhin seiner Leidenschaft für den Rennsport und entwickelt mit Quadro-Prog eine Optimierungstechnologie für Rennwagen, die in puncto Fahrstabilität, Handling und Fahreigenschaften Maßstäbe setzt und auch schon mal die eine oder andere Rennsport-Legende ins Schwärmen geraten lässt.

2016: Mittlerweile hat sich der Kreis wieder geschlossen, denn zur aktuellen Albat Produkt-Palette gehören neben den bewährten Albat Sound-Tuning Produkten auch wieder viele neue Tachyon-Artikel (jetzt verstärkt mit Albat SM17-Power) sowie Neuentwicklungen für Auto, Motorrad und Sport. Obwohl ein so bunter Strauß den einen oder anderen befremden mag (insbesondere Technik-Begeisterte), steht Heiko Albat zu jedem seiner Produkte und setzt gezielt auf zukunftsorientierte Menschen, die offen für Neues, Ausgefallenes und auf den ersten Blick Unglaubliches sind.

Projekte:

Albat Pure Nature Naturschutzförderung: Finanzieller Support für die Meeresschutz-Organisation Sea Shepherd, Hilfe für Tiere in Not, kostenlose Naturflächen-/Deichreinigungen und Naturgewässer-Revitalisierungen an der nordfriesischen Nordsee-Küste.

Albat Dolphini Music Project: Support für talentierte junge Musiker (2012 unter anderem für einen Finalisten der VOX-Fernseh-Show X-Factor).

Entwicklungen:

Revolution und 130R Sound-Tuning Technology: Klangoptimierungs-Produkte/-Systeme

SM17-Tachyon-Vital Produkte für Mensch, Tier und Natur

LMC (Laser Magnetic Chips): Reduzierung von Schwingungen und Vibrationen

Quadro-Prog Active Body Control Technology: Komplett-Optimierung von Automobilen, Motorrädern, Flugzeugen und Sportgeräten